

# PRESSEMITTEILUNG

BUND Landesverband Niedersachsen e.V.  
Goebenstr. 3a  
30161 Hannover  
[www.bund-niedersachsen.de](http://www.bund-niedersachsen.de)

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



14. März 2011

## **BUND Niedersachsen: Atomkraftwerke abschalten!**

„Nach der schrecklichen Atomkatastrophe in Japan muss die Bundesregierung endlich handeln und die deutschen Atomkraftwerke abschalten“, sagt Renate Backhaus, Atom-Expertin des BUND Landesverbands Niedersachsen e.V. „Wenn Frau Merkel das Aussetzen der schwarz-gelben Beschlüsse zur Laufzeitverlängerung ankündigt, reicht das keineswegs aus. Was muss denn noch passieren, damit die Politik endlich erkennt, dass diese Technologie nicht sicher ist?“

Der BUND befürchtet, dass Union und FDP die Wähler mit diesem Beschluss nur beruhigen wollen. Doch es komme einzig und allein darauf an, dass die Bundesregierung vor den bevorstehenden Wahlen auch beschließt, Atomkraftwerke in Deutschland endgültig stillzulegen. „Wenn Bundeskanzlerin Merkel sagt, nun sei es 'an der Zeit zum Innehalten, die Lage müsse analysiert werden', klingt das nicht, als ob tatsächlich etwas in Deutschland passieren wird“, erklärt Backhaus. Der BUND Niedersachsen fordert Bundeskanzlerin Angela Merkel erneut auf, alle Atomkraftwerke in Deutschland umgehend vom Netz zu nehmen.

Von der Niedersächsischen Landesregierung fordert Backhaus: „Ministerpräsident McAllister muss nun Einfluss nehmen auf die Bundesregierung und sich für die Abschaltung der Meiler einsetzen. Schließlich ist Niedersachsen auch wegen der ungelösten Atommüllfrage besonders von der Atompolitik betroffen.“

Der BUND warnt seit langem davor, dass vor allem die älteren, deutschen Atomkraftwerke unlösbare Sicherheitsrisiken haben. Konstruktionsmängel und jahrelang ausgebliebene Nachrüstungen führten zu täglich steigenden Gefahren. Veralterte Reaktorgebäude und Sicherheitsbehälter, nicht dem Stand der Technik entsprechende Reaktordruckbehälter und Lagerbecken könnten nicht nachgerüstet werden.

Auch Hubert Weiger, der Bundesvorsitzende des BUND sagt: „Atomkraft ist keine Lösung, sie schafft nur unlösbare Probleme und führt in die Katastrophe.“ Neben dem neueren "Pannen-Meiler" Krümmel bei Hamburg müssten zuallererst die Reaktoren Biblis A und B, Phillipsburg 1, Neckarwestheim 1, Isar 1 sowie die AKW Unterweser und Brunsbüttel abgeschaltet werden. „Abschalten statt Aussetzen oder Aussitzen, das muss endlich Leitmotiv für das Handeln von Bundeskanzlerin Angela Merkel werden“, so Weiger.

Der BUND ruft heute zusammen mit anderen Organisationen dazu auf, sich an den in rund 400 Städten in ganz Deutschland stattfindenden Mahnwachen gegen die Atomkraft zu beteiligen. Eine Karte im Internet zeigt, wo überall Mahnwachen stattfinden werden ([www.bund.net](http://www.bund.net)).

Am Samstag, den 26. März, soll es bundesweit in mehreren Städten – darunter in Berlin und Hamburg – erneut Großdemonstrationen geben. Für den 9. April ist ein weiterer dezentraler Aktionstag gegen die Atomenergie geplant. Am Ostermontag, dem 25. April,

wird es anlässlich des 25. Jahrestags der Tschernobyl-Katastrophe an 13 Atomkraftwerken und Atommüll-Standorten Großdemonstrationen geben.

## Kontakt und Rückfragen

### **BUND Landesverband Niedersachsen:**

Renate Backhaus, BUND-Atomexpertin und Vorstandsmitglied des BUND Niedersachsen

Tel.: 0151 - 55 56 13 07

Internet: [www.bund-niedersachsen.de](http://www.bund-niedersachsen.de)

### **BUND Bundesverband:**

Thorben Becker, BUND-Atomexperte, Tel. 0173-6071603 bzw. Rüdiger Rosenthal, BUND-Pressesprecher, Tel. 030-27586-425

Internet: [www.bund.net](http://www.bund.net)

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist bundesweit mit rund 470.000 Mitgliedern, Spendern und Förderern einer der großen Umweltverbände Deutschlands. In Niedersachsen zählt der Verein rund 33.000 Mitglieder und Förderer. Der Verein ist vom Staat als Umwelt-/Naturschutzverband anerkannt. Der BUND versteht sich als die treibende gesellschaftliche Kraft für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Die Vision: ein zukunftsfähiges Land in einer zukunftsfähigen und friedfertigen Welt.